

Protokoll der Sitzung des Bundesraat för Nedderdüütsch vom 14. Oktober 2020 Online als Videokonferenz

Beginn der Sitzung: 10 Uhr | Protokoll: Christiane Ehlers

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit und b) Billigung des Protokolls

Die Sprecherin S. Luther begrüßt alle Anwesenden zur Online-Sitzung des BfN. Insbesondere begrüßt sie Johanna Bojarra als neue Delegierte für Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist plattdeutsche Muttersprachlerin, hat als Erzieherin den Kindern Plattdeutsch vermittelt und leitet zur Zeit das Projekt Heimatschatzkiste M-V. In diesem Rahmen gibt sie Plattdeutschfortbildungen für Erzieher*innen. Anne Fink, Leiterin des Forums Niederdeutsch im Westfälischen Heimatbund, wird zur Frühjahrssitzung 2021 eingeladen. Dort wird sich ebenfalls Dr. Henk Nijkeuter als neuer zweiter Gast von SONT vorstellen. Der BfN ist beschlussfähig, es sind Vertreter*innen aus acht Ländern sowie von den Plautdietschen anwesend. Die Delegierten nehmen die Tagesordnung für die heutige Sitzung sowie das Protokoll der Sitzung vom 18.06.2020 an.

TOP 2 – Aktuelle Projekte 2020 / 7. Staatenbericht

a) Wissenschaftsbroschüre Brandenburg

Die Informationsbroschüre, die mit Fördermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg erstellt wird, ist in Arbeit. Die gedruckte Fassung der Informationsbroschüre soll Ende 2020 vorliegen. Begleitend dazu werden Interviews mit Studierenden zu ihren Bachelor- und Masterarbeiten auf der Homepage veröffentlicht.

b) Videoprojekt (BKM-Mittel)

Mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sollen drei Erklärfilme zur Europäischen Sprachencharta erstellt werden: ein Film zu Sprachencharta allgemein, ein Film zu Artikel 8 „Bildung“ und ein Film zu Artikel 12 „Kulturelle Einrichtungen und Tätigkeiten“. Für alle Filme wird sowohl eine hochdeutsche als auch eine plattdeutsche Sprachvariante produziert. Da die Veranstaltung anlässlich des Europäischen Sprachentags in diesem Jahr nicht wie geplant durchgeführt werden konnte, wird stattdessen ein Video mit Werner Momsen produziert.

c) Gemeinsame Wanderausstellung mit den Minderheiten

C. Ehlers informiert über den aktuellen Stand der Wanderausstellung und zeigt den Entwurf für das plattdeutsche Bücherregal. Die Abstimmung mit den Projektmitarbeiter*innen erfolgt über Videokonferenzen. In dem Regal werden Bücher aus allen acht Niederdeutschländern stehen, dazu Fotos und Texte zu den Bereichen plattdeutsches Theater, plattdeutsche Produkte und Postkarten. Aus jedem der acht Länder wird ein plattdeutsches Straßenschild aufgestellt, dazu zwei Schilder mit den Namen bekannter plattdeutscher Schriftsteller*innen. Vor dem Regal können sich die Besucher*innen auf einen Hocker setzen und die Bücher angucken und lesen. An dem Regal sind drei Audioknöpfe angebracht, für die die Inhalte im Oktober festgelegt werden sollen. Die Inhalte für die Medienstation werden 2021 erarbeitet. Im Sommer 2021 soll die Ausstellung in Berlin eröffnet werden und anschließend durch alle Bundesländer wandern. Das genaue Procedere dafür ist noch nicht bekannt.

d) Stellungnahme 7. Staatenbericht

Die Stellungnahme für die niederdeutsche Sprechergruppe zum 7. Staatenbericht der Sprachencharta ist in Arbeit. In den einzelnen Ländern gibt es unterschiedliche Prozesse, ob und wie die Sprechergruppe über die Inhalte des offiziellen Berichtes des jeweiligen Landes informiert wird. So gibt es in Bremen einen Beschluss der Bürgerschaft, dass der Beirat Niederdeutsch den Bericht des Landes lesen darf, bevor dieser an das BMI geschickt wird. Die Delegierten beschließen, dieses Vorgehen als Anregung für die anderen Länder in die Stellungnahme aufzunehmen. Die Implementierungskonferenz wird vermutlich im ersten Quartal 2021 stattfinden. Der Europarat wird seinen Bericht und seine Stellungnahme zum Staatenbericht 2021 verfassen.

TOP 3 –Projektziele BMI 2020

a) Erstellung und Druck von Informationsmaterialien zur sprachpolitischen Arbeit des BfN sowie zur Sprachencharta

In der Broschüre werden die Grundsätze und Ziele der Sprachencharta vorgestellt. Zu jedem Artikel ist aufgeführt, wie die Verpflichtungen in den Ländern umgesetzt sind und welche Punkte aus Sicht der Sprechergruppe zu verbessern wären. Die Broschüre soll Ende Oktober in gedruckter Form vorliegen und verteilt werden. Auf der Homepage wird sie in digitaler Form zum Download angeboten.

b) Veröffentlichung von Beiträgen zu sprachpolitischen Themen in Tagespresse, Hörfunk, Fernsehen

Mit dem Ziel, das Wissen über Sprachenpolitik in der Sprechergruppe und bei der Mehrheitsbevölkerung zu erhöhen, sollen verstärkt Artikel zu sprachpolitischen Themen in der Tagespresse, im Hörfunk und im Fernsehen veröffentlicht werden. Ein Anknüpfungspunkt sind die Erklärfilme; diese sollen über intensive Medienarbeit beworben werden.

c) Intensivierung der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit konnte nicht im geplanten Rahmen ausgebaut werden, da kaum Veranstaltungen stattgefunden haben. Auf der Homepage wurden die Bereiche Theater, Musik und Podcasts für Jugendliche und junge Erwachsene als Zugang zur Sprache ausgebaut.

TOP 4 – Planung 2021

a) Vorstellung der Wissenschaftsbroschüre in Potsdam

Die Wissenschaftsbroschüre soll wenn möglich im ersten Quartal 2021 in Potsdam vorgestellt werden. Wünschenswert ist eine Veranstaltung, an der auch Studierende teilnehmen bzw. sich einbringen können. Die konkrete Planung wird aufgrund der Corona-Pandemie zunächst noch nicht aufgenommen.

b) Projekt Brandenburg

Erste Ideen für ein neues Projekt, das 2021 mit Fördermitteln des Landes Brandenburg durchgeführt werden kann, werden gesammelt, u.a. die Erstellung von Materialien zu früher Mehrsprachigkeit.

c) Europäischer Sprachentag am 25.09.2021 in Hamburg (BKM-Mittel)

Die für 2020 geplante Veranstaltung anlässlich des Europäischen Sprachentages in Hamburg wurde auf den 25.09.2021 verschoben. Das Konzept „Kultur un Medien un junge Lüüd“ soll bestehen bleiben. 2021 ist das 20-jährige Jubiläum des Europäischen Sprachentages.

d) Weitere BKM-Projekte

Die Delegierten sammeln Ideen für weitere BKM-Projekte für 2021. Geplant ist, dass BfN, LzN und INS Fördermittel für ein gemeinsames Projekt bei der BKM beantragen.

e) Weetst du noch – Band II

Die Arbeitsgemeinschaft Niederdeutsche Sprache und Literatur der Oldenburgischen Landschaft plant eine Fortführung des Erinnerungsbuches. Inhaltlich werden die Jahre ab 1950 abgedeckt, außerdem sollen beim zweiten Band mehr Bilder aus der DDR zu sehen sein.

f) Wahlprüfsteine Bundestagswahl und Gespräche mit Bundestagsabgeordneten

Anlässlich der Bundestagswahl im September 2021 beschließt der BfN Wahlprüfsteine an die Bundestagsfraktionen zu verschicken. Nach Wahl planen der BfN und das NdS wieder Gespräche mit den Ansprechpartner*innen der Fraktionen zu führen.

TOP 5 – Berichte aus den Ländern und von den Plautdietschen sowie von SONT und EBLUL

Brandenburg

Alle im letzten Landesbericht anvisierten Termine wurden in der Zwischenzeit realisiert: Am 24.07.2020 wurde in Wittstock im Ortsteil Sewekow das erste **zweisprachige Ortsschild** des Landes Brandenburg feierlich unter Teilnahme von 60 Gästen enthüllt und medienwirksam über den rbb-Regional-TV-Sender, im Radio über Antenne Brandenburg und durch einen kleinen Film-Clip von „Wittstock TV“ über YouTube ausgestrahlt.

Die Präsentation der ersten **Brandenburger Plattfibel** am 5. August 2020 wurde ebenfalls von großem Interesse der Medien im Land Brandenburg und auch darüber hinaus begleitet und als Chance angesehen, Niederdeutsch in Brandenburg am Leben zu halten. Im Nachhinein spüren wir an der Basis – bedingt durch diese Berichterstattung – ein gestiegenes Interesse, auch von Privatpersonen, an dieser Fibel. In diesem Zusammenhang hat auch das Land Mecklenburg/Vorpommern Interesse geäußert, die Brandenburger Plattfibel zu übersetzen und in einer weiteren geplanten „Schatzkiste“ für den Sekundarunterricht einzusetzen. Der Verein prüft nun die Notwendigkeit der Wahrung von Rechten an der Plattfibel.

Ob es nach einem ersten **Gespräch zwischen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und Vertretern des Vorstandes des Vereins für Niederdeutsch** im Land Brandenburg am 03.09.2020 zu einem Paradigmenwechsel beim Bildungsministerium kommen wird, ist offen. Nach wie vor ist eine sehr zögerliche Haltung zu verzeichnen, wenn es darum geht, Niederdeutsch einen Platz im offiziellen Bildungssystem des Landes zuzubilligen. Zum Entstehen eines Mehrsprachigkeitskonzeptes für Brandenburg einen Beitrag zu leisten, ist eine Chance für die Niederdeutschen, mit dem Bildungsministerium zumindest im Gespräch zu bleiben. Eine erste offizielle und erfolgreiche **Stadtführung auf Platt** am 08.09.2020 in Prenzlau/Uckermark war der Startschuss für den Vorstand des Vereins, eine Vernetzung mit dem regionalen Tourismusverband Brandenburgs anzustreben.

Eine zukünftige enge Zusammenarbeit des **Verbandes der Bibliotheken Brandenburgs** mit dem Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg wurde am 17.09.2020 in Brandenburg/Havel vereinbart. Die gemeinsame Planung eines Workshops für 2021 wird als praktische Umsetzung dieser Zusammenarbeit gesehen.

Bremen

De „Runne Disch“, dat is wat annerwegens de Plattdüütsche Raat is, de Plattaktivisten in't Land, de hett sik in' September drapen na lange Tiet (Februar). Düsse Daag gaht nich blots de aktiven olen Plattdüütschen ut use Runn', man ok junge Lüüd, de 'n wichtige Rull speelt hebbt, gaht us verlustig. Dorüm wüllt de Lüüd vun den Runnen Disch versöken, in twee Gruppen nee'e Maten to finnen: Mang de Schoolmester*schen, de Platt snackt un mang de Afornten in de Bremische Börgerschap, de Platt snackt.

De neste Tiet sünd as Spräker vun den „Runnen Disch“ nöömt: Ute Schernich un Walter Henschen.

De Plattdüütschen in Bremen versöök jümmers noch, sik mit den Börgermester un Präsident vun den Senaat, Andreas Bovenschulte, to dräpen. Noch is dor nix vun worrn. Villicht giff dat Stütt ut de Börgerschap.

75 Johr Radio Bremen: To dat Jubiläum giff dat een grote Utstellen in dat Bremer Focke Museum. Dor kunn een sik över freien, wenn se nich vergeten harrn, dat to de lange Geschicht vun Radio Bremen ok Platt dorto höörn deit. Nix över Platt in't Habenkonzert, nix över dat plattdüütsche Höörspeel oder de Narichten op Platt, un ok nich över de hööglige Sendung "Übern Gartenzaun" mit Heini und Fidi, vun de een Plattsnacker wesen is.

Ünner Corona-Konditschonen hett an 23. September de Biraat Platt bi den Börgerschapspräsident tosamenseten:

- Dor kunn een gewahr warrn, dat in Bremen nu nich mehr fief, man blots noch dree Grundscholen Platt in ehr Programm hebbt.

In de Sekundarstufe I giff dat een Musik-AG, de Musik mit Plattdüütsch vermengeleren deit. Dat heet, Bremen is wiet achter de Charta-Ziele.

- In dat Bremer Instituut för Schoolmester*sche giff dat düssen November en Fachdag för Platt inne School. 'Nachfrage schaffen durch Angebote'? Villicht hölpt' ja.

- 'Platt in de Pleeg' schall Thema in den Biraat warrn; dorto giff dat Stütt vun dat Lännerzentrum un vun een Börgerschapsafornte, de sülms in de Pleeg arbeiden deit.

- Bi den Präsident schall een lüttjet Köppel över den Biraatsopdrag "Platt in den Alltag holen" nadenken un Vörslääg maken.

(Becks Bier hett just 15 Bierdeckels rutgeven, op de plattdüütsche Spröök to finnen sünd. Feine Saak, is dat.)

- Över den Bremer Text för den 7. Chartabericht, den de Verwalten nu an Schriewen is, un de in den Biraat besnackt warrn schall, eh de na Berlin to dat Binnenministerium schickt warrt, kunn de Biraat nich snacken, de Text weer noch nich fardig. Un gern wüllt se den ok dor nich wiesen. Nu schall't aver in November in den Biraat brocht warrn.

2021 kummt de Biraat för Nedderdüütsch bi den Landdag in Sleswig-Holsteen na Bremen; dor schall denn ok en Dräpen mit den Bremer Biraat bi rutsuern. De Bremer Plattdüütschen freit sik dorop. De Delegeerten ut Bremen un ut Sleswig-Holsteen warrt sik vör dat Drapen noch afstimmen.

Hamburg

Der Plattdüütschroot hat die Planungen für den 3. Hamburger Plattdüütschdag, der auf den 24. April 2021 verschoben wurde, wieder aufgenommen. Für dieses Jahr waren über 60 Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet geplant waren, von denen hoffentlich möglichst viele auch im nächsten Jahr angeboten werden können.

Nach der Bürgerschaftswahl in Hamburg, die Ende Februar 2020 stattgefunden hat, haben die Koalitionsparteien immer noch nicht geklärt, welche Behörde in der jetzt laufenden Legislaturperiode für die Belange des Plattdeutschen zuständig sein soll. In der letzten Legislaturperiode lag die Zuständigkeit bei der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung unter Senatorin Katharina Fegebank, die gleichzeitig zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg ist.

Dem Hamburger Plattdüütschroot ist außerdem nicht bekannt, wer dort aktuell für die Belange des Plattdeutschen zuständig ist. Die Antwort auf ein entsprechendes Schreiben an Schulsenator Ties Rabe steht aus. Damit herrscht in Hamburg immer noch die Situation, dass wir keine Informationen über den Zustand des Wahlpflichtfaches Niederdeutsch in Hamburg haben.

Mecklenburg-Vorpommern

Zum Wintersemester 2020/21 wird ein neuer Studiengang (Lehramt an Grundschulen) an der Universität Greifswald angeboten, der die Situation für die Vermittlung des Niederdeutschen an den Grundschulen des Landes deutlich verbessert, weil den zunächst 75 Studierenden die Möglichkeit geboten wird, sich für Niederdeutsch als eines von insgesamt vier zu belegenden Fächern zu entscheiden. Die Lehrpläne für den Grundschulunterricht berücksichtigen entsprechend stärker die niederdeutsche Sprache und Literatur.

Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern hat am 05.09. in Rostock zum zweiten Mal einen „Runden Tisch Plattdeutsch“ veranstaltet. Etwa 50 Gäste folgten der Einladung und diskutierten Projekte rund um das Thema Niederdeutsch. Eine der Initiativen ist die Sammlung und Kartierung plattdeutscher Ortsnamen aus dem gesamten Bundesland.

Die nächste „Plattdeutsche Woche“ in Mecklenburg-Vorpommern ist für den Zeitraum vom 31.05. bis 06.06.2021 geplant. (Dieses Jahr leider Ausfall). Der Mecklenburg-Vorpommern-Tag 2021 findet vom 04. bis zum 06.06. in Greifswald unter dem Motto „Tradition, Innovation, Vielfalt“ statt.

Die Broschüre Platt in de Pläg (Eine Hilfe im Pflegealltag) ist gut angenommen worden, die Umsetzung durch den Verein Klönsnack-Rostocker 7 ist gelungen. Der Heimatverband M-V plant bereits eine größere zweite Auflage, die in Pflegeeinrichtungen des Landes verteilt werden soll.

Wegen der Einschränkungen durch Corona musste der Bundeskongress Heimat in Europa, der am 14. und 15.09. in der Landesvertretung M-V in Berlin stattfinden sollte, online durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik an der Universität Greifswald hat der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern eine Initiative ins Leben gerufen, die dem Problem fehlender Übersetzungen von Werken aus anderen Sprachen in das Niederdeutsche gewidmet ist. Ein erstes Projekt läuft bereits seit Anfang des Jahres. Gut 20 Plattdeutschakteure aus M-V arbeiten an einer niederdeutschen Übersetzung des Romans „Hein Hannemann. Eine Geschichte von der Waterkant“ von Sophie Kloeers (1866-1927).

Niedersachsen

Septembermaand is Plattdüütschmaand 2020

Die Aktion „Septembermaand is Plattdüütschmaand“ der ostfriesischen Landschaft fand in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie überwiegend online statt. An jedem Tag im September wurde unter dem Thema „Wi bekieken uns Oostfreesland“ ein kurzer Videobeitrag über eine ostfriesische Besonderheit gesendet (Upstalsboom – freeske Freeiheit, Dat deep Land um Emden un Riep, De Theelkamer unner dat oll Radhaus in Nörden, ...) Auch ein Konzert der „Deichgranaten“ (Annie Heger, Insina Lüschen) wurde aufgezeichnet und in vier Teilen jeweils am Freitag im September als Streaming angeboten.

PlattSatt-Festival 10.-18.10. 2020

Auch PlattSatt, das Niederdeutschfestival der Emsländischen Landschaft, findet in diesem Jahr digital statt. Als Video im Internet können Konzerte, Lesungen und Aufführungen des Programms nach Hause geholt werden. Zudem sendet die Ems-Vechte-Welle ab Samstagnachmittag, den 24.10. alle Highlights des Festivals. Alle Veranstaltungsvideos sind am jeweiligen Tag ab 20 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Emsländischen Landschaft abrufbar.

Linda Wilken tritt neue Stelle als Kulturmanagerin bei der Stadt Dülmen an.

Von 2016 bis September 2020 war Linda Wilken Plattdeutschbeauftragte der Emsländischen Landschaft und niedersächsische Vertreterin im BfN. Während ihrer Tätigkeit wurden zahlreiche Projekte und Aktionen zur Förderung der plattdeutschen Sprache initiiert. Ihre Nachfolge wird Gesche Gloystein antreten, die bis jetzt knapp vier Jahre lang Geschäftsführerin des Kulturzentrums Seefelder Mühle war. Hier war sie u. a. im Bereich Poetry-Slam up Platt unterwegs. Sie gehört auch dem Team zur Vorbereitung und künstlerischen Gestaltung des PLATTart-Festivals der Oldenburgischen Landschaft an.

8. PLATTart-Festival 2021

Das Festival für neue Niederdeutsche Kultur, das vom 12. bis 21.03 2021 geplant war, wird aufgrund der Corona-Pandemie wohl in den Sommer 2021 verschoben werden.

Niedersachsen stärkt Plattdeutsch in den Schulen mit Modellprojekt Niederdeutsch in Sek II

Im laufenden Schuljahr sind in Niedersachsen 16 Schulen mit dem neuen Modellprojekt „Niederdeutsch im Sekundarbereich I“ gestartet. Ziel dieses Projektes ist es, Niederdeutsch im Sekundarbereich I an weiterführenden Schulen auszubauen. Die in dem Projekt gesammelten Erkenntnisse sollen dabei helfen, die Einführung des Faches „Niederdeutsch“ als reguläres Unterrichtsangebot als zweite Fremdsprache im Sekundarbereich I vorzubereiten. Mehr als die Hälfte dieser Schulen bietet bereits in diesem Schuljahr Wahlpflichtkurse Plattdeutsch in verschiedenen Jahrgangsstufen an. Für das Projekt sowie zur Unterstützung des Ausbaus der niederdeutschen Sprache im Sekundarbereich I werden zehn zusätzliche Lehrerstellen zur Verfügung gestellt sowie in diesem Jahr einmalig 100.000 Euro für die Erarbeitung und den Erwerb von geeigneten Unterrichtsmaterialien.

Professur für Niederdeutsch an der Uni Oldenburg

Mit der Ernennung von Frau Dr. Doreen Brandt zur Juniorprofessorin für Niederdeutsche Literatur an der Uni Oldenburg, geht ein langegehegter Wunsch vieler Plattaktivisten in Niedersachsen in Erfüllung. Mit der Einrichtung dieser Professur und einer noch folgenden Stelle zur Niederdeutschdidaktik soll den besonderen Anforderungen, die die Einführung von Niederdeutsch als Schulfach in Niedersachsen mit sich bringt, Rechnung getragen werden. An dem Zustandekommen dieser Professur sind viele Mitglieder der Fachgruppe Niederdeutsch und Saterfriesisch des NHB und insbesondere der interministeriellen-interfraktionellen Arbeitsgruppe maßgeblich beteiligt gewesen. Doreen Brandt tritt am 16.10. offiziell ihren Dienst als Juniorprofessorin an. Damit wird Niederdeutsche Literaturwissenschaft zur eigenständigen Teildisziplin an der Uni Oldenburg.

Niedersächsisches Wörterbuch

Das Projekt Niedersächsisches Wörterbuch, angesiedelt bei der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen, erhält weiterhin Mittel zur Finanzierung einer 3. Redakteursstelle. Bis zum Frühjahr 2020 war nicht klar, ob die Mittel dafür weiterhin gewährt werden. Das Projekt läuft noch bis Ende 2029. Dann soll das Vorhaben abgeschlossen sein.

Nordrhein-Westfalen

Westfalen

Die Verleihung des „Rottendorf-Preises“, der von der gleichnamigen Stiftung alle zwei Jahre für einen herausragenden nachhaltigen Einsatz zu Erhalt, Pflege, Förderung und/oder Erforschung des Niederdeutschen vergeben wird, findet am 15.10. statt. *Nachtrag: Der Preis wurde in diesem Jahr an Dr. phil. Werner Beckmann verliehen. Der Preisträger hat sich bei zahlreichen Projekten zur niederdeutsch-westfälischen Philologie seit vielen Jahren für die sauerländische Mundart engagiert.*

Lippe

Weiterbildung

Im November findet wieder ein VHS-Kurs Lippisch Platt in Detmold statt. Spontan können ggf. Webinare Lippisch Platt angeboten werden.

Lippisch Platt im WDR

Im September strahlte der WDR zwei Beiträge zum Thema Lippisch Platt aus: 7 Minuten im WDR 3 (Kulturkanal) und 5 Minuten im Kinderkanal (KiRaKa). Im Mittelpunkt standen Beiträge von Kindern.

Vortragswettbewerb Lippisch Platt in den Klassen 4 bis 6 der Schulen im Kreis Lippe

Die Preisverleihung in diesem Wettbewerb musste abgesagt werden, der ganze Wettbewerb sollte dann um ein Jahr verschoben werden. Inzwischen scheint die Durchführbarkeit auch im nächsten Jahr fraglich, so dass spontan entschieden werden soll, wenn es die Corona-Situation wieder erlaubt.

Beirat für niederdeutsche Sprache und niederdeutsche Heimat beim Landtag NRW

Die Sitzung des Beirates vom Oktober wird auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Wörterbuch und Grammatik von Wilhelm Oesterhaus

Die Grammatik vom Wilhelm Oesterhaus aus dem Jahr 1880 ist die einzige im Bereich Lippisch Platt. Wörterbuch und Grammatik wurden nun von der Lippischen Landesbibliothek eingescannt und stehen im Netz jetzt öffentlich zur Verfügung. Dennoch sind die Texte für die meisten kaum lesbar, da alles handgeschrieben in Sütterlin verfasst ist. Zwei Sprachwissenschaftler aus Flensburg und Marburg haben sich schon in früheren Arbeiten mit diesen Texten beschäftigt und sind bereit, die Grammatik zu transkribieren. Ein entsprechender Zuschuss wurde vom Land NRW genehmigt. Die Arbeiten sollen bis zu 25.02.2021 abgeschlossen sein.

Heimatschatzkiste

Nach dem Vorbild von M-V ist angedacht, eine Heimatschatzkiste für alle Kitas im Kreis Lippe zu erstellen und diese kostenlos zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Anfrage auf Förderung bejahte Herr Dr. Mehlitz im NRW-Beirat. Eine diesbzgl. Anfrage ist auch an den Landrat des Kreises Lippe gegangen. Bedingt durch die Kommunalwahl in NRW gibt es bis jetzt aber noch keine Neuigkeiten.

Sachsen-Anhalt

Im September fand der erste jour fixe-Termin zwischen der Arbeitsstelle Niederdeutsch als Vertreterin der niederdeutschen Sprechergruppe und der Staatskanzlei / dem Ministerium für Kultur statt. Besprochen wurde u. a. die erfolgte Berichterstattung zur Umsetzung des Landtagsbeschlusses zur Förderung der niederdeutschen Sprache vor dem Kultur- und Bildungsausschuss des Landtages. Ebenso wurde

der aktuelle Stand im Erlassverfahren zu zweisprachigen Ortsschildern diskutiert und die kulturpolitischen Schwerpunkte der Niederdeutschförderung 2021. Die Arbeitsgruppe Niederdeutsch soll im November ein zweites Mal in diesem Jahr zusammenkommen.

Schleswig-Holstein

Der Plattdeutsche Rat hat intensive Zuarbeit zum Entwurf des „Handlungsplan Sprachenpolitik“ geleistet. In diesem Plan der Landesregierung wird der Sachstand der Chartasprachen im Land erfasst, aber auch Perspektiven für die zukünftige Arbeit formuliert. Die Sprechergruppen und weitere Protagonisten werden mit einbezogen. Der Handlungsplan wird noch in diesem Jahr durch das Kabinett verabschiedet.

Im September stellte der Minderheitenbeauftragte Johannes Callsen zusammen mit Sozialminister Heiner Garg und der Leiterin des Länderzentrums Christianne Nölting die Initiative „PlattHart“ vor. Leider wurde der BfN zu diesem Termin nicht eingeladen.

Die Parlamentssitzung „Niederdeutsch ist Teil der schleswig-holsteinischen Identität“ setzte ein wichtiges Zeichen für die Sprache – siehe auch die BfN-Website. Die Herbstsitzung des Beirates für Niederdeutsch beim Schleswig-Holsteinischen Landtag stand auch im Zeichen dieser Sitzung und befasste sich erneut mit dem Thema „Platt in den Medien“.

Am 20.10. trifft sich der Plattdeutsche Rat mit dem Minderheitenbeauftragten Johannes Callsen.

Plautdietsche

Arnold Dyck ist der bedeutendste plautdietsche Schriftsteller. Sein Todestag jährt sich 2020 zum 50. Male. Wir bereiten daher die erstmalige Preisübergabe des Arnold-Dyck-Preises 2020 vor, die am 07.11. in einer Präsenzveranstaltung in Detmold erfolgen soll. Der eine Preis für das Lebenswerk geht posthum an Reuben Epp, der 2020 genau 100 Jahre alt geworden wäre. Seine in Kanada lebenden Kinder haben angekündigt, den Preis für ihn entgegennehmen zu wollen. Der andere Preis geht an eine*n der auf der Shortlist stehenden Kandidat*innen: Eine Frau aus Mexiko, drei russlanddeutsche Frauen, ein Sänger. Wer den Preis bekommt, steht aufgrund einer Internet-Abstimmung bereits fest, wird allerdings erst am 07.11. bekanntgegeben.

Da die Beiratssitzung NRW verschoben wurde, bleibt weiterhin offen, ab die Plautdietschen in Zukunft dabei sein werden.

SONT

Am 08.10.2020 wurde die Arbeitsverteilung zwischen SONT und den 5 wichtigsten Instituten nochmals in einer Videokonferenz besprochen. Das geschah anhand einer Liste von Aktionsvorschlägen in den Gebieten Unterricht, Bildung, Kultur, Medien und der Verwendung von Nedersaksisch bei den Behörden. Im November 2020 wird SONT das eine und andere in der eigenen Sitzung besprechen und will sich danach aktiv an der Ausführung einiger Projekte der Institute beteiligen. Ebenso wird SONT einige eigene Aktivitäten zur Verbesserung der Position des Nedersaksisch auswählen.

Im Laufe des Sommers wurde die 6. Berichterstattung des Europarates über die Auswirkung der Sprachencharta in den Niederlanden bekannt. Besonders wichtig ist die Hauptempfehlung des Ministerrats: „further develop the teaching of Limburgish and Low Saxon as regular school subjects and extend the offer of education in these languages, including at pre-school level.“

Diese Empfehlung gibt auch der Expertenrat. Dieser Rat empfiehlt gleichfalls, den Gebrauch von Nedersaksisch im öffentlichen Leben und in den Medien zu stärken sowie das Studium von Nedersaksisch auf Universitätsniveau zu ermöglichen.

Im Jahr 2021 wird der Expertenrat die Situation erneut untersuchen. In diesem Zusammenhang wird sich SONT dafür aussprechen, dass Nedersaksisch auch tatsächlich als offizielle Sprache betrachtet werden sollte. Leider hat der Europarat die offizielle Anerkennung von Nedersaksisch durch die Charta so verstanden, dass es keine zweite offizielle Sprache sei.

EBLUL

Vom 21. bis zum 23.09. trafen sich die Sprachenexperten der vier autochthonen nationalen Minderheiten in Deutschland und der Sprechergruppe des Niederdeutschen auf Einladung der obersorbischen Minderheit im Haus der Sorben in Bautzen zur Jahrestagung von EBLUL Deutschland e. V., dem European Bureau of Lesser Used Languages. Im diesem Rahmen haben sich alle Gruppen in kurzen Vorträgen der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Veranstaltungsreihe hat sich inzwischen bewährt und soll fortgeführt werden.

TOP 6 – Verwaltung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit

a) Termine:

Am 21.10. findet das dritte Treffen der überregional tätigen Niederdeutschakteure BfN, INS und LzN als Videokonferenz statt. Es wird u.a. um die Planung eines gemeinsamen BKM-Projektes gehen. Ebenfalls online findet die Sitzung des Beratenden Ausschusses Niederdeutsch am 17.11. statt. Das Länder-Bund-Referententreffen wird auf 2021 verschoben und soll dann in Niedersachsen stattfinden. H. Siefer und G. Reichstein berichten von der Beiratssitzung des LzN.

TOP 7 – Düt un Dat

Beirat Plattbeats

Für den plattdeutschen Musikcontest Plattbeats wurde ein Beirat eingerichtet, H. Siefer und C. Ehlers vertreten dort BfN/NdS. Die Treffen finden online statt.

Twitter

Seit April schreibt C. Ehlers bei Twitter für den BfN/das NdS kurze Nachrichten auf Plattdeutsch (z.B. Niederdeutsch-Professur für Uni Oldenburg, PlattSatt-Festival, zweisprachiges Kinderbuchprojekt ...).

Ende der Sitzung: 12.45 Uhr

Hamburg, Magdeburg, 20.10.2020



*Christiane Ehlers
(Protokoll)*



*Saskia Luther
(Sprecherin)*